

Bürgermeister Raetz stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Ratsherr Dr. Wilmers erklärt für die SPD-Fraktion, dass man dem Satzungsbeschluss eher zuzustimmen könnte, wenn noch zwei Punkte zusätzlich berücksichtigt würden:

- um zur Verkehrsberuhigung beizutragen sollen 6 der 17 Besucherparkplätze als Lieferzone genutzt und die restlichen Parkplätze zu Fahrradabstellplätzen umgewandelt werden.
- vom Zentrum wird eine Rad- und Fußwege-Verbindung zur Aachener Straße festgesetzt.

Fachbereichsleiterin Thünker-Jansen nimmt zu den zwei Vorschlägen Stellung. Im Bebauungsplan werden keine Besucherparkplätze festgesetzt, dass sei im Baugesetzbuch nicht vorgesehen. Es wurden öffentliche Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung festgesetzt. Diese können von jedem benutzt werden. Die Festsetzung einer Lieferzone als verkehrsrechtliche Anordnung in einem allgemeinen Wohngebiet ist nicht unbedingt geboten.

Der Rad- und Fußweg wurde bereits bei der Offenlage diskutiert und mehrheitlich abgelehnt. Wenn dem heute zugestimmt würde, hätte das zur Folge, dass eine erneute Offenlage durchgeführt werden muss. Dadurch würde sich der Satzungsbeschluss um ein gutes halbes Jahr nach hinten verschieben. Sie rät daher von einer grundsätzlichen Planänderung ab, zumal hier geförderter Wohnraum entstehen soll.

Ratsherr Dr. Lenke (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) schlägt vor, in diesem Bereich vielleicht auch über ein autofreies Quartier nachzudenken, z.B. mit Car-Sharing. Diese Einrichtung müsse nicht im Satzungsbeschluss gefasst werden, sondern könnte auch später in Angriff genommen werden.

Weiterhin spricht er die Änderung der Pflanzliste an, die er vorab per E-Mail versandt hat. Die von der Verwaltung korrigierte Pflanzliste wurde ausgeteilt.

Ratsherr Logemann (FDP-Fraktion) spricht sich gegen die Parkplatzreduzierung aus, da sich dadurch der Parkdruck erhöht. Zum Kompromissvorschlag der Bepflanzung vertraut er auf den Sachverstand der Verwaltung. Die FDP-Fraktion wird diesem zustimmen.

Ratsfrau Josten-Schneider und die CDU-Fraktion sprechen sich ebenfalls gegen die Parkplatzreduzierung aus. Bei der Bepflanzung soll darauf geachtet werden, dass die Bäume der Witterung angepasst werden, damit diese die Trockenheit gut überstehen.

Ratsherr Dr. Wilmers macht noch einmal deutlich, dass die SPD-Fraktion nicht die Anzahl der Stellplätze verringern möchte. Es gehe darum, die Lebensqualität in diesem Quartier zu erhöhen, indem man den Park-Such-Verkehr verhindert.